**Jetzt geht’s los! Am 14. April öffnet das StadtPalais – Museum für Stuttgart seine Türen für alle Stuttgarterinnen und Stuttgarter. Gefeiert wird das neun Tage lang mit dem Eröffnungsfestival „Welcome to your StadtPalais“. Erstmals gibt es die ständige Ausstellung „Stuttgarter Stadtgeschichten“ sowie die große Sonderschau „Sound of Stuttgart“ zu sehen**.

„Ein ganz besonderer Ort ist hier in Stuttgart entstanden - nicht nur für das Museumsangebot, sondern für die ganze Stadt. Es waren die Bürger selbst, von denen die Initiative zum Stadtmuseum ausging, und es sind auch die Stuttgarterinnen und Stuttgarter, die einen Großteil der Exponate gestiftet haben und jetzt aufgefordert sind, sich diesen Ort neu zu erobern. Wenn man durch diese schöne Ausstellung geht, sieht man, wie Stuttgart zu dem geworden ist, was es heute ist und welche Besonderheiten unsere Stadt auszeichnen. Städte werden immer mehr zu Orten der Identitätsbildung. Insofern ist das neue StadtPalais höchst aktuell, und aus ihm kann neue Kraft wachsen“, sagte Fritz Kuhn, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart, im Vorfeld der Eröffnung. Am 13. April wird er im Rahmen eines Festakts das Haus eröffnen.

Auch Kulturbürgermeister Dr. Fabian Mayer freut sich endlich den neuen Kulturstandort für die Bürgerschaft öffnen zu können. Mayer ist überzeugt: „Das StadtPalais rückt nicht nur räumlich, sondern auch kulturell in das Herz unserer Stadt. Der vom Gemeinderat beschlossene freie Eintritt wird uns helfen, unsere Vorstellungen eines urbanen, offenen und zielgruppenübergreifenden Museumskonzepts Wirklichkeit werden zu lassen. Im Verbund mit Gastronomie und Veranstaltungen wollen wir das Palais als ein zentrales Haus für die Stuttgarter Stadtkultur etablieren.“ Am 14. April um 10 Uhr schließt der Kulturbürgermeister gemeinsam mit Museumsdirektor Dr. Torben Giese die Türen für die Öffentlichkeit auf. Und es heißt: „Welcome to your StadtPalais!“

Nach einer intensiven Planungsphase, dem aufwendigen Umbau des Hauses und einer mehrmonatigen Zwischennutzungszeit hat die Stadt nun einen Ort, an dem sich alles um Stuttgart und seine Bewohner dreht. „Das StadtPalais legt den Fokus auf die Geschichte, Gegenwart und Zukunft Stuttgarts. Wir wollen ein Haus sein, in dem man entdecken kann, in welcher Stadt man eigentlich lebt, aber auch inspiriert wird, darüber nachzudenken, wie das Stuttgart sein soll, in dem man leben möchte“, sagte Museumsdirektor Dr. Torben Giese. Diese Ausrichtung des Hauses zeige sich bereits in den Veranstaltungen der Eröffnungswoche und werde auch in Zukunft fester Bestandteil des Museumsprogramms sein. „Die ganze Stadt ist eingeladen, diesen neuen Ort der Begegnung und des Austauschs zu entdecken. Hier kann man sich vernetzen, über die Vergangenheit lernen, die Gegenwart erleben und die Zukunft diskutieren“, so Giese.

Das StadtPalais versteht sich als offenes und einladendes Haus für alle: Jung und Alt, verschiedene Nationalitäten, Menschen mit und ohne Behinderung – im Fokus steht, was alle verbindet: Stuttgart als Stadt, als Wohnort, als Heimat. Alle Besucherinnen und Besucher des StadtPalais sollen sich wohl und willkommen fühlen: So gibt es etwa einen großen Kinder- und Familienbereich. Inhalte werden lebendig und für alle verständlich erklärt, für das Erleben der Ausstellungen sind keine besonderen Vorkenntnisse nötig. Das gesamte Haus ist barrierefrei zugänglich, für Sehbehinderte gibt es ein Leitsystem. Im Museum für Stuttgart arbeiten Menschen mit psychischen Behinderungen aus der Werkstatt des Rudolf-Sophien-Stifts gemeinsam mit Nichtbehinderten erfolgreich Seite an Seite im Besucherservice, am Empfang, im Ticketservice und in der Ausstellungsaufsicht. Dies ist kein Experiment, sondern gelebte Inklusion.

Das Herz des StadtPalais ist die ständige Ausstellung „Stuttgarter Stadtgeschichten“. Sie beleuchtet die städtische Geschichte seit Ende des 18. Jahrhunderts bis in die Gegenwart. Im riesigen Stadtmodell wird Stuttgart zum multimedialen Erlebnis. Die interaktiven Stationen „Geist“ und „Gestalt“ lassen Gebäude und Dinge aus Stuttgart ihre Geschichte erzählen – vom Filderkraut bis zum Schloss Solitude. Stücke aus den letzten 200 Jahren Stuttgarter Vergangenheit entfalten in den Jahrhunderträumen ihre authentische Magie. Alles dreht es sich um die Fragen: Was macht Stuttgart so besonders? Wie waren und sind die Stuttgarter denn nun? Und wie wird man eigentlich zum Stuttgarter?

Im StadtPalais werden die Stuttgarter zu Erzählern ihrer eigenen Geschichte. Mit dem Mediaguide können Besucher auf Video-Tour durch die ständige Ausstellung „Stuttgarter Stadtgeschichten“ gehen – zusammen mit berühmten und unbekannten, kleinen und großen, armen und reichen Stuttgartern. Alle Erzähler – vom Hip-Hop-Musiker bis zum Trottwar-Verkäufer – haben ihre Lieblingsstücke ausgewählt und erzählen von ihrem ganz persönlichen Stuttgart. Auch junge Besucher ab etwa acht Jahren können mit dem Kindermediaguide die „Stuttgarter Stadtgeschichten“ erkunden. Kinder der dritten und vierten Klasse der Stuttgarter Galileo Grundschule übernehmen die multimediale Führung. Klebepunkte an den Vitrinen markieren die Lieblingsstück der Grundschüler. Alles Wissenswerte über diese Objekte haben die Schüler selbst für den Mediaguide zusammengetragen – von Kindern für Kinder!

Augen zu, Ohren auf – so das Motto der Erlebnisausstellung „Sound of Stuttgart“. Hier ist es dunkel, damit sich die Besucher voll und ganz auf das Hören und den Klang der Stadt einlassen können. Es gilt akustische Phänomene rund um den Hörsinn kennenzulernen und zu erfahren, wie der „Sound of Stuttgart“ klingt. Man erlebt, was Körperschall bedeutet, lernt, wie Lärm und Gegenlärm sich auslöschen können – und hört ganz genau hin: Welches Geräusch macht eigentlich die Stille? Welches der Kräherwald? Und wie unterschiedlich klingt Stuttgart bei Tag und bei Nacht. Am Ende kann man Stuttgart mit den eigenen Händen selbst vertonen. Die Ausstellung wird zum urbanen Science-Center für den Sound der Stadt.

Im Salon Sophie fragt das Zukunftsbarometer „Stuttgart und Du 2038“ die Besucher nach ihren Erwartungen für die eigene Zukunft und die der Stadt Stuttgart. Werden Sie 2038 in Stuttgart leben? Ist Stuttgart 2038 autofrei? Werden Sie im Stuttgart des Jahres 2038 immer noch die Kehrwoche machen? Mit den Antworten der Besucher entsteht eine Art Stimmungsbarometer: Die Zukunftsampel im Zentrum der Ausstellung wertet die Abstimmungsergebnisse live aus und zeigt, wie optimistisch die Stuttgarterinnen und Stuttgarter in die Zukunft gehen.

Auch auf der Fassade des Wilhelmspalais tut sich was: Die Eröffnung des Museums macht aus dem Wohnhaus des Königs ein Haus für die Stadt und seine Bürgerinnen und Bürger. In der fassadenfüllenden Lichtskulptur entern die Stuttgarterinnen und Stuttgarter als „LichtGestalten“ ihr StadtPalais. Vor allem nachts entsteht so ein spannendes Wechselspiel zwischen Architektur und Skulptur, das auch nach außen hin aus dem königlichen Gebäude ein StadtPalais werden lässt.

Auf die jüngsten Besucher des StadtPalais wartet mit dem Stadtlabor im Gartengeschoss ein eigenes Reich. Auf der Kinderbaustelle „BAU MIT“ werden sie hier zu Städteplanern, Architekten, Ingenieuren und Handwerkern ihrer eigenen Stadt. Bauhelm auf, dann kann das Spiel beginnen. Wer am Glücksrad an der feuerroten Litfaßsäule dreht, bekommt seinen Bauauftrag. Ob Mehrfamilienhaus mit Garten oder schiefer Turm von Schwaben – aus riesigen, farbigen Schaumwürfeln und Kartonbausteinen entsteht ein Stuttgart, das wir so noch nicht gesehen haben. Und schließlich erwacht die Stadt zum Leben: Alle 20 Minuten schaffen Geräusch- und Lichteffekte eine besondere Kulisse für die erbaute Welt. Danach heißt es: Ring frei für die Abrissbirnen! Mit Schmackes wird die Stadt zerstört, bevor das Spiel von Neuem beginnen kann.

So vielseitig wie die Ausstellungen im StadtPalais sind auch die Veranstaltungen während des Eröffnungsfestivals – von Elektroparty und Kulturdebatte bis hin zum Kinderfest und Klassikkonzert wird ein abwechslungsreiches Programm geboten. Ein Höhepunkt des Festivals ist das Podiumsgespräch „Stuttgart und sein VfB“ am 18. April um 19 Uhr. Die Gäste, darunter ehemalige und aktuelle Profis wie VfB-Verteidiger Andreas Beck, Funktionäre und Fans, erzählen wie wichtig der Fußball für die Identifikation mit Stuttgart als Heimat ist.

Am 20. April um 19 Uhr heißt es „Ton ab!“, dann steht der „Sound of SOKO Stuttgart“ im Fokus: Die Besucher werden zu Geräuschemachern – es gilt für Szenen der Kult-Serie „SOKO Stuttgart“ selbst den richtigen Ton zu machen. Angeleitet von den Stars der Reihe wie Schauspieler Michael Gaedt lassen es die Gäste gemeinsam nieseln, regnen oder hageln und kreieren so ihren ganz eigenen Sound der Stadt.

Mit der Eröffnung des StadtPalais geht auch die Museumsbar „drinnen & draußen“ an den Start. Betrieben wird die neue Gastronomie im Wilhelmspalais von den Machern der Kultur- und Eventlocation Wagenhallen. Die Stuttgarterinnen und Stuttgarter können sich auf ein vielfältiges Angebot freuen – vom kleinen Frühstück am Morgen über warme regionale Spezialitäten mittags und abends bis hin zu ausgesuchten Weinen, Bieren und Cocktails bis spät in die Nacht. Getreu dem namensgebenden Motto dürfen die Gäste „drinnen & draußen“ Platz nehmen: Man sitzt entweder im Foyer des StadtPalais, im Außenbereich Richtung Urbanstraße oder, ganz unkompliziert, einfach auf der historischen Treppe vor dem Palais. An den Wochenenden planen die neuen Betreiber zusätzliche Veranstaltungen für die Palais-Besucher.

Während des Eröffnungsfestivals ist der Eintritt in die Ausstellungen, für die täglich mehrmals stattfindenden Führungen sowie für alle Veranstaltungen kostenfrei. Ausnahmen sind die Palais-Partys ab 22 Uhr.

**Hinweis:**   
Pressetext und Bildmaterial stehen nach Ende des Pressetermins   
unter www.stadtpalais-stuttgart.de/newsroom zum Download bereit.

**StadtPalais – Museum für Stuttgart**

Konrad-Adenauer-Straße 2

70173 Stuttgart

Barrierefreier Zugang über Eingang Urbanstraße /// Haltestelle Charlottenplatz

Telefon 0711 / 216 258 00

stadtpalais@stuttgart.de

www.stadtpalais-stuttgart.de

[www.facebook.com/StadtpalaisStuttgart](http://www.facebook.com/StadtpalaisStuttgart)

[www.instagram.com/StadtpalaisStuttgart](http://www.instagram.com/StadtpalaisStuttgart)

[www.twitter.com/PalaisStuttgart](http://www.twitter.com/PalaisStuttgart)

**14.04. – 22.04.2018**

**Öffnungszeiten:**

täglich 10 bis 22 Uhr

**Eintritt:**

frei

**Ab dem 24.04.2018**

**Öffnungszeiten Museum:**

Di – So 10 bis 18 Uhr

Karfreitag, 24., 25. und 31.12. geschlossen

**Eintritt:**

Erwachsene

Die ständige Ausstellung, die Salonausstellung und BAU MIT sind bei freiem Eintritt zu besichtigen.

Sonderausstellung „Sound of Stuttgart“: 5 Euro

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre

Eintritt frei

**Öffnungszeiten Museumsbar „drinnen & draußen“:**

Di – So 10 bis 22 Uhr

Karfreitag, 24., 25. und 31.12. geschlossen

**Eröffnungsfestival „Welcome to your StadtPalais“**

14.04. – 22.04.2018

täglich 10 bis 22 Uhr

Eintritt frei

**Stuttgarter Stadtgeschichten**

Die ständige Ausstellung „Stuttgarter Stadtgeschichten“ beleuchtet die städtische Geschichte seit Ende des 18. Jahrhunderts bis in die Gegenwart aus vielen Perspektiven. Im riesigen Stadtmodell wird das Stuttgart der Gegenwart zum multimedialen Erlebnis. In den Stadtgesprächen über Pressefreiheit, Elektrifizierung

oder Hip-Hop kommen die Stuttgarter von damals in Hörspielen und spannenden Objekten zu Wort. Die interaktiven Stationen „Geist“ und „Gestalt“ lassen Gebäude und Dinge aus Stuttgart ihre Geschichte erzählen – vom Filderkohl bis zum Schloss

Solitude. Stücke aus den letzten 200 Jahren Stuttgarter Vergangenheit entfalten in den Jahrhunderträumen ihre authentische Magie. Alles dreht sich hier um die Fragen: Was macht Stuttgart so besonders? Wie waren und sind die Stuttgarter denn nun? Und wie wird man eigentlich zum Stuttgarter?

> 1. Obergeschoss

**Sound of Stuttgart**

14.04. – 16.11.2018

Augen zu, Ohren auf – das könnte das Motto dieser ganz besonderen Erlebnisausstellung sein, die mit größter Vorsicht zu betreten ist: Hier ist es stockdunkel. So können sich die Besucher voll und ganz auf das Hören und den Klang der Stadt einlassen.

Hier erlebt man, was Körperschall bedeutet, lernt, wie Lärm und Gegenlärm sich auslöschen können – und hört ganz genau hin: Welches Geräusch macht eigentlich die Stille? Welches der Kräherwald? Und wie unterschiedlich klingt Stuttgart bei Tag und bei Nacht. Aus unzähligen Klangspuren kann hier selbst der „Sound of Stuttgart“ gemixt werden. Oder man übt sich in Stuttgarter Mundart, bevor man am Ende der Ausstellung Stuttgart mit den eigenen Händen selbst vertont. Die Ausstellung wird zum urbanen Science-Center für den „Sound of Stuttgart“!

> Sonderausstellung im 2. Obergeschoss

**Stuttgart und Du 2038**

14.04. – 29.05.2018

Das räumliche Zukunftsbarometer „Stuttgart und Du 2038“ fragt die Besucher nach ihren Erwartungen für die eigene Zukunft und die der Stadt Stuttgart. Werden

Sie 2038 in Stuttgart leben? Ist Stuttgart 2038 autofrei? Leben 2038 mehr oder weniger Menschen in Stuttgart? Ernähren Sie sich im Stuttgart des Jahres 2038 gesünder? Diese Fragen nehmen die eigenen Vorstellungen von der persönlichen Zukunft in den Blick. Mit den Antworten der Besucher entsteht eine Art Stimmungsbarometer: Die Zukunftsampel im Zentrum der Ausstellung wertet die Abstimmungsergebnisse live aus und zeigt, wie optimistisch oder schwäbisch-pessimistisch die Stuttgarterinnen und Stuttgarter in die Zukunft gehen.

> Salon Sophie im Erdgeschoss

**BAU MIT**

Auf die kleinen Besucher des StadtPalais wartet mit dem Stadtlabor ein eigenes Reich, in dem sie in der Kinderausstellung BAU MIT zu Städteplanern, Architekten, Ingenieuren und Handwerkern ihrer eigenen Stadt werden. Mit Helmen ausgestattet, lösen sie entweder spannende Aufgaben oder bauen einfach drauf los. Es müssen Grünflächen und Baugebiete ausgewiesen, und Gebäude sowie Straßen und

Plätze errichtet werden. Als Lohn der städtebaulichen Mühen erwacht die gerade gebaute Stadt zum multimedialen Leben und es gibt Gelegenheit, das eigene Werk zu bewundern. Da schon bald der nächste kleine Städteplaner bereitsteht, gilt es

zum Abschluss das Gebaute mit einer riesigen Abrisskugel wieder einzureißen. Ein ebenso großer Spaß wie das Bauen zuvor!

> Stadtlabor im Gartengeschoss

**LichtGestalten**

14.04. – 22.04.2018

Mit der Eröffnung des Museums wird aus dem Wilhelmspalais das StadtPalais

und aus dem Wohnhaus des Königs ein Haus für die Stadt und seine Bürgerinnen und Bürger. In dieser fassadenfüllenden Lichtskulptur der beiden Künstler

Philipp Kaiser und Dominik Schatz von Lichtgestalten entern und erkunden „LichtGestalten“ ihr StadtPalais. Vor allem nachts entsteht so ein spannendes Wechselspiel zwischen Architektur und Skulptur.

**Mediaguide**

Zusammen mit bekannten und unbekannten, kleinen und großen, armen und reichen Stuttgartern geht es auf Video-Tour durch die „Stuttgarter Stadtgeschichten“.

Alle Erzähler – vom Hip-Hop-Musiker Max Herre bis zum Trottwar-Verkäufer

Thomas Schuler – haben ihre Lieblingsstücke ausgewählt und erzählen von ihrem ganz persönlichen Stuttgart. So unterschiedlich wie die Protagonisten selbst sind

auch ihre Führungen.

**PROGRAMM**

**Täglich**

**StadtPalais-Führungen**

mit allen Ausstellungen jeweils um 12 Uhr, 14 Uhr, 16 Uhr und 18 Uhr

**Führungen durch die Ausstellung „Stuttgarter Stadtgeschichten“**

um 12.30 Uhr, 14.30 Uhr, 16.30 Uhr und 18.30 Uhr

Anmeldung zu den Führungen am gleichen Tag am Empfang im EG

→ Treffpunkt: Ausstellungseingang 1. OG

**Sa. 14.04.2018**

**Endlich Offen – für Euch!**

10 Uhr

Kulturbürgermeister Dr. Fabian Mayer schließt gemeinsam mit dem Direktor des StadtPalais, Dr. Torben Giese, die Türen des neuen Museums für Stuttgart auf.

Damit geben die beiden den Startschuss für das Eröffnungsfestival „Welcome to your StadtPalais“. Ab geht’s ins Museum!

**Museumspiraten**

10–18 Uhr

Kinderfest

Das StadtPalais ist ein Museum für alle. Gleich an seinem ersten Öffnungstag

feiern hier die „Museumspiraten“ ein großes Kinderfest. Während die Erwachsenen das Museum erkunden, entern die kleinen Besucher mit Hilfe von Seilen und

Takelage das Haus – und erobern ihr Stadtlabor mit der Mitmachbaustelle BAU MIT. Das Foyer wird zum Lager der mutigen Piraten, die mit Augenklappen umherstreifen. Und vor der Türe liegt das große Piratenschiff vor Anker.

**Take-Off Mediaguide**

11–12 Uhr

Der Mediaguide macht bekannte und unbekannte Stuttgarterinnen und Stuttgarter

zu multimedialen Führern durch die „Stuttgarter Stadtgeschichten“. Gemeinsam

mit Kulturbürgermeister Dr. Fabian Mayer und Direktor Dr. Torben Giese drücken nun einige der Protagonisten den Startknopf für diese ganz besonderen Museumsführungen.

**Der Weg zum StadtPalais!**

19 Uhr

Gesprächsabend

Mit Prof. Dr. Anja Dauschek, Direktorin Stadtmuseum Hamburg-Altona

Dr. Torben Giese, Direktor Museum für Stuttgart

Dr. Wolfgang Müller, IG Stadtgeschichte

Bettina Klett, Vorsitzende Freundeskreis Museum für Stuttgart

Prof. Dr. Wolfgang Schuster, Oberbürgermeister a.D.

Moderation: Tim Schleider, Kultur-Chef der Stuttgarter Zeitung

Über zehn Jahre dauerte es von der ersten Idee eines Stadtmuseums für Stuttgart bis zur heutigen Eröffnung des StadtPalais. In der Zwischenzeit ist viel passiert – so zog etwa die Stadtbibliothek ins neue Gebäude am Mailänder Platz, das Wilhelmspalais stand leer. Ein wichtiger Motor für die Diskussion um die Notwendigkeit eines Stadtmuseums war von Anfang an bürgerschaftliches Engagement. Heute erinnern sich die Wegbereiter an die vergangenen zehn Jahre und klären im Gespräch mit Moderator Tim Schleider wie wichtig eine historische Selbstvergewisserung für Stuttgart ist.

**Rollerdisco mit DJ Friction**

22 Uhr

In einem Museum Rollschuh laufen? Auch das ist möglich im Foyer des

StadtPalais. Bei der „Rollerdisco mit DJ Friction“ bitten die Stuttgart Valley Rollergirls, die amtierenden Deutschen Meisterinnen im Roller-Derby,

zum Tanz auf Rollen. Den passenden Sound dazu haut der Stuttgarter DJ Friction aus den Boxen. Rollschuhe können vor Ort ausgeliehen werden, eine Prise Talent

muss jeder selbst mitbringen.

Eintritt: Abendkasse € 6,–

**So. 15.04.2018**

**Kammermusikalischer Nachmittag**

16 Uhr

Konzert

Einführung: Dr. Michael Stille, Intendant Stuttgarter Philharmoniker

Generalmusikdirektor Dan Ettinger, Fabio Martino und Solisten der Stuttgarter Philharmoniker spielen Kompositionen aus der Entstehungszeit des Wilhelmspalais,

als das Gebäude den Prinzessinnen Marie und Sophie von Württemberg

als Wohnsitz diente: Clara Schumann (1819–1896), Klaviertrio g-Moll, erster Satz;

Robert Schumann (1809–1856), Klavierquintett Es-Dur und

Johannes Brahms (1833–1897), Walzer für Klavier zu vier Händen.

**Mo. 16.04.2018**

**Kann Stuttgart ‚cool‘ werden?**

**Eine Stadtregion auf der Suche nach ihrer Identität**

19 Uhr

Gesprächsabend

Mit Andreas Hofer, Intendant der Internationalen Bauausstellung 2027

Prof. Fabienne Hoelzel, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

Wie leben wir im digitalen und globalen Zeitalter? Auf diese Frage soll die Internationale Bauausstellung IBA 2027 ganz neue Antworten finden.

Wohnen, Arbeiten, Mobilität, Kultur – es gilt alles zu hinterfragen und viele neue Ideen zu entwickeln. Andreas Hofer und Prof. Fabienne Hoelzel fragen sich im Gespräch: Wie wollen wir in Stuttgart und der Region künftig zusammenleben?

Und: „Kann Stuttgart ‚cool‘ werden?“

**Di. 17.04.2018**

**Stuttgarter Weg: Interkultureller Mythos oder Realität?**

19 Uhr

Gesprächsabend

Dr. Dolgor Guntsetseg, Vorstand Forum der Kulturen

Gökay Sofuoglu, Türkische Gemeinde Deutschland

Raif Soyer, Agentur redpublic

Gari Pavkovic, Abteilung Integrationspolitik der Landeshauptstadt Stuttgart

Moderation: Anna Koktsidou, SWR

Die Landeshauptstadt hat mit dem „Stuttgarter Weg“ eine eigene besondere Strategie bei der Integration ihrer Mitbürger beschritten. Ihr Credo: Alle Menschen,

die hier leben sind Stuttgarterinnen und Stuttgarter, ganz egal woher sie kommen.

Auf dem Podium diskutieren Wegbereiter des Stuttgarter Modells sowie Bürgerinnen und Bürger darüber, welche Bedeutung ein Migrationshintergrund für den

Einzelnen hat. Im Fokus stehen die persönlichen Geschichten: Was macht es heute

aus ein Stuttgarter oder eine Stuttgarterin zu sein?

**Mi. 18.04.2018**

**Stuttgart und sein VfB**

19 Uhr

Gesprächsabend

Die Ausstellung „Stuttgarter Stadtgeschichten“ zeigt unterschiedliche Ansätze sich mit seiner Heimatstadt zu identifizieren. Für viele besonders wichtig: der VfB Stuttgart.

Das Podiumsgespräch versteht sich als Fortsetzung der musealen Erzählung und fragt nach der Bedeutung des VfB Stuttgart für die Stadt. Die Gäste, darunter aktuelle und ehemalige Profis, Funktionäre und Fans, erzählen von ihren

ganz persönliche Perspektiven auf den Verein und verraten wie wichtig der Fußball

für die Identifizierung mit Stuttgart als Heimat ist.

**Do. 19.04.2018**

**The making-of – Die Ausstellung im StadtPalais entsteht**

19 Uhr

Gesprächsabend

Mit Dr. Edith Neumann, Museum für Stuttgart

Ingo Zirngibl, Gestalterbüro Jangled Nerves

Zusammen mit einem der Geschäftsführer von Jangled Nerves, Ingo Zirngibl,

gewährt die Leiterin der Sammlung, Dr. Edith Neumann, an diesem Abend einen Einblick in die Entstehung und das spannende Ergebnis.

**Fr. 20.04.2018**

**Sound of SOKO Stuttgart: Ton ab!**

19 Uhr

Gesprächsrunde mit Sound-Aktion

Mit Schauspielern der ZDF-Krimi-Serie „Soko Stuttgart“, unter anderem mit Michael Gaedt (Schauspieler), dem Sounddesigner Andreas Knüpfer (AKproductions)

und Nicole C. Buck (Producerin).

Die Schauspieler der ZDF-Serie „Soko Stuttgart“ (Bavaria Fiction GmbH) und Sounddesigner Andreas Knüpfer erzählen von ihren Erfahrungen rund um das Thema Fernsehen, Film und Ton. Das Publikum erfährt so einiges vom Alltag am Set und aus der Postproduktion – und auch Spezielles zum Sound der Stadt Stuttgart.

Die Besucherinnen und Besucher können dabei selbst zum Foley-Artist, also zu einem Geräuschemacher, für Stuttgart werden: Es gilt für Szenen

der Kult-ZDF-Serie „SOKO Stuttgart“ den richtigen Ton zu suchen.

**Sa. 21.04.2018**

**20 Jahre TURNTABLEROCKER**

23 Uhr

Party

In der ständigen Ausstellung „Stuttgarter Stadtgeschichten“ dürfen natürlich auch zwei der berühmtesten Söhne der Stadt nicht fehlen: Michi Beck und Thomilla. Zwar hat einst alles mit Hip-Hop angefangen, doch längst stehen die zwei TURNTABLEROCKER für allerfeinsten Elektro. Heute feiern die beiden ihr 20stes Bühnenjubiläum im Foyer des neuen Museums mit, na klar, elektronischem Sound. Stuttgart, komm tanzen! Eintritt: VVK € 12,– / Abendkasse € 15,– (Vorverkauf über www.0711tickets.de)

**So. 22.04.2018**

**Musikstadt Stuttgart im StadtPalais erleben**

11 Uhr

Konzert

Jugendliche der Stuttgarter Musikschule spielen Klassik

Einführung: Friedrich-Koh Dolge, Direktor der Stuttgarter Musikschule

Mehr als Klassik im StadtPalais! Die Preisträgerinnen und Preisträger der Stuttgarter Musikschule brillieren mit kammermusikalischen Kompositionen

aus zwei Jahrhunderten.

**#König Wilhelm II**

15–17 Uhr

Performance

Mit dem Jugendensemble von LOKSTOFF!

In Zeiten, in denen das demokratische System so selbstverständlich für uns Bürger geworden ist, dass wir manchmal fast vergessen, dass es ein davor gab und ein danach geben kann, begeben sich die Jugendlichen auf die Suche nach Antworten.

Was würden die Stuttgarter Bürger tun, wenn sie heute der König oder die Königin

von Stuttgart wären? Und wie fühlt es sich überhaupt an, König zu sein?